



PIERBURG



PI 2128

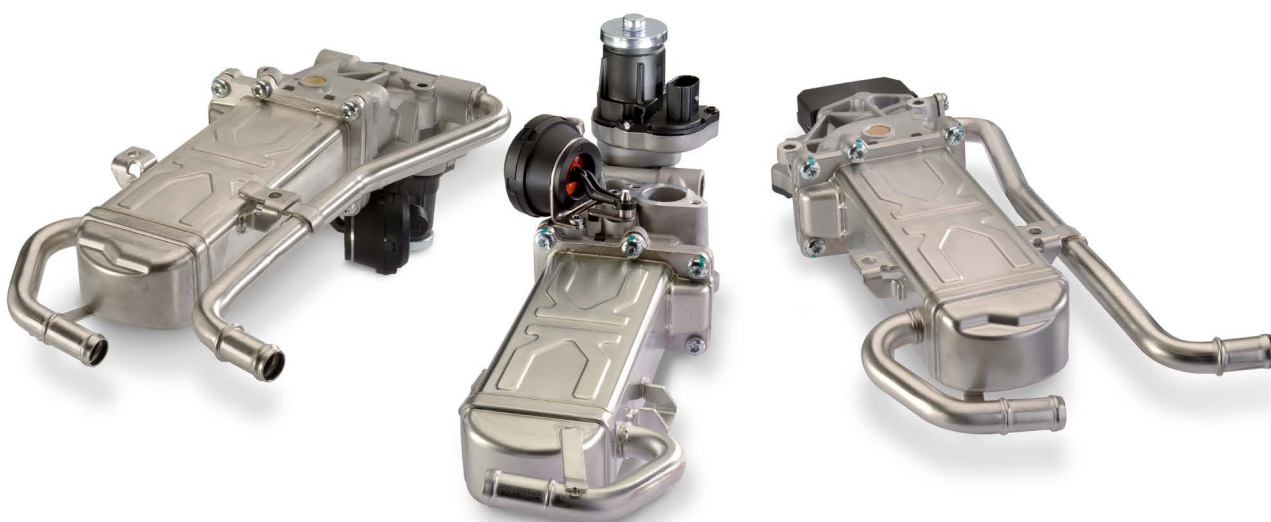
Nur für Fachpersonal!

1/2

PRODUCT INFORMATION

OPTIMIERTE AGR-KÜHLERMODULE

FÜR ÜBER 8 MILLIONEN FAHRZEUGE VON AUDI, SEAT, ŠKODA, VW



Motorservice hat diese Kühlermodule optimiert und an die schwierigen Betriebsbedingungen im Abgastrakt angepasst.

- Das Entstehen von Rußablagerungen an der Ventilfehrung wird durch eine optimierte Geometrie effektiv verhindert.
- Die Anhaftung von Partikeln wird durch die Integration einer optimierten Beschichtung deutlich reduziert.
- Einsatz von Materialien mit erhöhter Beständigkeit.

Alle diese Maßnahmen sorgen für eine erhöhte Lebensdauer der Kühlermodule im Fahrzeug.

Ref.-Nr. *	Pierburg Nr.	Fahrzeugpark weltweit
03L 131 512 AP / AT / BJ / CF / CH / DQ / N	7.09720.00.0	ca. 6.900.000
03L 131 512 AN / AS / BH / CE / CG / DP / M	7.09720.01.0	ca. 950.000
03P 131 512 B / C / D / E	7.09720.02.0	ca. 400.000

Änderungen und Bildabweichungen vorbehalten. Zuordnung und Ersatz, siehe die jeweils gültigen Kataloge bzw. die auf TecAlliance basierenden Systeme.

* Die aufgeführten Referenznummern dienen nur zu Vergleichszwecken und dürfen nicht auf Rechnungen an den Endverbraucher verwendet werden.



RHEINMETALL



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

AGR-VENTILE UND AGR-KÜHLER – AUSFALL DURCH VERSOTTUNG

AGR-Ventile und AGR-Kühler sind generell anfällig für Verkokungen oder Verklebungen, insbesondere bei Dieselfahrzeugen. Der hohe Rußanteil im Abgas von Dieselmotoren verstärkt die Bildung von Ablagerungen.

DIE FOLGEN SIND

- Das AGR-Ventil ist schwergängig.
- Das AGR-Ventil ist verklebt, öffnet nicht oder schließt nicht vollständig.
- Durch Ablagerungen sind die Öffnungsquerschnitte verringert, dadurch sinkt der Durchsatz.

MÖGLICHE BEANSTANDUNGEN

- unrunder Leerlauf
- Ruckeln
- Leistungsmangel
- Motor geht in Notlauf
- Bei Überprüfungen in der Werkstatt wird als Diagnose „Fehlfunktion AGR-Ventil“ festgestellt.

MÖGLICHE URSACHEN

Ungewöhnlich starke Ablagerungen können mehrere Ursachen haben:

- erhöhte Rückführraten nach Softwareupdate durch den Fahrzeughersteller
- stark ölhaltige Ansaug- oder Ladeluft
- schlechte, unsaubere Verbrennung
- Fehler im Motormanagement
- Fehler in der Einspritzung
- häufiger Kurzstreckenbetrieb

Ursachen für eine stark ölhaltige Ansaug- oder Ladeluft können zum Beispiel sein:

- Störungen in der Kurbelgehäuseentlüftung (z. B. Ölabscheider, Motorentlüftungsventil)
- erhöhter Blow-by¹⁾ -Gasausstoß durch erhöhten Verschleiß an Kolben und Zylindern
- Störungen am Turbolader (z. B. verschlissene Lager, verstopfte Ölrücklaufleitung)
- Überschreitung der Wartungsintervalle (mangelhafter Öl- und Ölfilterwechsel)
- Verwendung von für den Anwendungszweck ungeeigneten Motorölqualitäten
- zu hoher Motorölstand
- verschlissene Ventilschaftdichtungen bzw. -führungen und dadurch erhöhter Öltransfer in den Ansaugkanal

ABHILFE

- Stellen Sie sicher, dass die unter „Mögliche Ursachen“ beschriebenen Fehler nicht zutreffend oder behoben sind.
- Vermeiden Sie häufigen Kurzstreckenbetrieb (besonders in der kalten Jahreszeit).

¹⁾ Blow-by: Leckgasmenge, die bei der normalen Verbrennung an den Kolbenringen vorbei in das Kurbelgehäuse gelangt. Durch die Kurbelgehäuseentlüftung werden diese Gase dem Motor zur Verbrennung zurückgeführt.